

Medieninformation

Herausgegeben vom Hauptvorstand
der Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie,
Presseabteilung
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Verantwortlich: Bernd Leibfried
Telefon: 0511 7631-324 u. -329
Telefax: 0511 7000891
E-Mail: presse@igbce.de
Internet: www.igbce.de

Zur freien Auswertung
durch die Agenturen
und Redaktionen von
Presse, Funk und
Fernsehen

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



Sozialpartner-Fachtagung **zum Tarifvertrag »Lebensarbeitszeit und Demografie«** **8. und 9. Oktober 2008 in Berlin**

Eröffnung

Ulrich Freese

Stellvertretender Vorsitzender
der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Minister, lieber Olaf
sehr geehrter Herr Dr. Caspers,
sehr geehrter Herr Dr. Schirmmacher
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

im Namen der Sozialpartner IG BCE und BAVC begrüße auch ich alle recht herzlich. Eigentlich hatte sich, wie im Programm ausgedrückt, Hubertus Schmoldt selbst vorgenommen, hier heute diese wichtige Tagung mit zu eröffnen. Leider ist er, wie einige bereits wissen, noch durch einen Sportunfall gehindert, alle Termine wahrzunehmen. Es geht ihm bereits wieder besser und ich denke im Namen aller Anwesenden zu sprechen, ihm von hier aus die besten Genesungswünsche auszusprechen.

Dass die IG BCE das Markenzeichen „Zukunftsgewerkschaft“ zu Recht trägt, zeigen der abgeschlossene Tarifvertrag in der chemischen Industrie und diese gemeinsame Veranstaltung.

Wir wissen, dass nicht alles so bleiben kann wie es ist. Veränderungen machen uns keine Angst.

Die IG BCE hat sich noch nie damit begnügt, das Heute zu verwalten. Unsere Aufgabe ist, die Zukunft zum Besseren zu gestalten. Das erwarten die Mitglieder von ihrer Gewerkschaft, und wir stellen uns dem.

Gleichzeitig sind Lebensarbeitszeit und Demografie gesellschaftliche Herausforderungen, denen wir uns stellen und als Gestalter begegnen.

Wir haben gemeinsam einen historischen Tarifabschluss am 16. April dieses Jahres in Lahnstein vereinbart. Für die IG BCE ein wichtiger Meilenstein in unserer Tarifgeschichte. Es ist der erste große Flächentarifvertrag zum Thema Demografie, der auch noch dazu am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, in Kraft getreten ist.

Uns ist es gelungen, eine Beschäftigungsbrücke zwischen Jung und Alt zu bauen. Mit flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten zum Übergang in die Rente sowie modernen Ansätzen Beruf und Familie besser zu vereinbaren, setzen wir ein weiteres Zeichen innovativer Tarifpolitik.

Jetzt steht die Umsetzung in den Unternehmen an. Aus den formulierten Ansprüchen müssen erfahrbare Regelungen werden.

Der Präsident des BAVC, Eggert Voscherau, sprach eben von einem langen Weg mit Hindernissen, den wir gemeinsam bewältigen wollen. Ich freue mich, dass wir dabei aus der Bundespolitik wohlwollende Begleitung haben. Ich begrüße ganz herzlich den Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz.

Lieber Olaf, du hast uns als Sozialpartner bei einer Reihe von Themen wie z.B. Verlängerung der Altersteilzeit, Regelung zur Mitarbeiterbeteiligung oder der Reform der Unfallversicherung zur Seite gestanden. Dafür sage ich dir ganz herzlichen Dank.

In einigen Bereichen wie zum Beispiel beim Zuschuss der Bundesanstalt der Arbeit für Altersteilzeitberechtigte brauchen wir jedoch mehr Entgegenkommen der politisch Verantwortlichen auf Bundesebene.

Wir sind aber auf dem richtigen Weg, und ich setze auch zukünftig auf deine Hilfe, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Land zu verbessern.

Wir sind gespannt auf dein Referat zum Thema „ Gute Arbeit – Herausforderung für die Sozialpartner im demografischen Wandel“. Da du dich ausdrücklich auch dazu bereit erklärt hast, deine Vorstellungen mit uns zu diskutieren, freue ich mich auf interessante Beiträge.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr verehrte Damen und Herren,

gespannt dürfen wir auch auf die Ausführungen von Dr. Frank Schirmmacher, Mitherausgeber der FRANKFURTER ALLGEMEINEN ZEITUNG, sein. Aufgrund selbst gewählter Zuständigkeit ist er der Demografie-Experte. Unter dem Titel „Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Zukunft unserer Gesellschaft“ wird er uns ganz sicher mit interessanten Sichtweisen konfrontieren.

Frank Schirmmacher zu lesen, macht schon Spaß, auch bei ernsten Inhalten. Aber ihn zu hören, ist noch interessanter. Freuen Sie sich mit mir auf seinen Vortrag.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Freude, drei Unternehmen zu danken, die uns heute und morgen, wie zum Teil schon in der Vergangenheit, mit Rat und Tat unterstützen.

Wir bekennen uns zu den empfohlenen Partnern für die im Tarifvertrag genannten Instrumente Altersvorsorge und Langzeitkonten, aber auch für die Altersteilzeit und die völlig neuartige kollektive Berufsunfähigkeitszusatzversicherung Chemie, unsere BUC.

Es sind dies in der Reihenfolge ihres Erscheinens die R+V- Versicherung, neuer Träger des ChemiePensionsfonds mit der Tochter Pensions Consult und des ChemieVersorgungswerks, prominent vertreten durch die Herren Dr.Friedrich Caspers und Frank-Henning Florian, die auch heute zu uns sprechen werden. Ihnen haben wir die Organisation und Gastfreundschaft hier im AXICA-Gebäude und heute Abend zu verdanken.

Ich freue mich auch, die Höchster Pensions Benefit GmbH und den Vorstandsvorsitzenden der Pensionskasse Höchst, Herrn Schwind, als langjährigen Chemie-Vertrauten mit seinen Kollegen begrüßen zu können und den neuen Kooperationspartner FIDELITY INTERNATIONAL , eine nicht ganz unbedeutende Kapitalanlagegesellschaft mit ihrem Geschäftsführer Herrn Mössle an der Spitze, denen wir die Anwesenheit und den Vortrag von Herrn Frank Schirmmacher zu verdanken haben.

Alle drei genannten Unternehmen haben Informationsstände vorbereitet, an denen sie uns aufzeigen, dass die Wahl der Beauftragten von BAVC und IG BCE richtig war.

Allianzen zu schmieden gehört heutzutage zu den strategischen Rezepten für erfolgreiches Handeln. Als Sozialpartner kennen wir uns mit Partnerschaften aus, die sich aus gemeinsamen Interessen zusammenfinden und den gegenseitigen Nutzen mehren wollen.

Ich wünsche uns eine interessante und erfolgreiche Tagung. Das Wort hat nun der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz.